

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

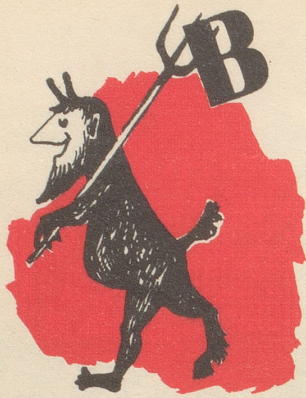
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Eine wissenschaftliche Tagung beschäftigte sich in der Hafenstadt Astrachan mit dem Problem, wie man der Verdunstung des Kaspischen Sees endlich Einhalt gebieten könnte.

*Indem man ihm sein Wasser zu trinken gibt!*

**Nach anderthalbstündigen Anstrengungen der Feuerwehren blieb von dem Gebäude nichts mehr übrig als die vier Mauern. In der Nacht**

*Da scheint sich die Feuerwehr angestrengt zu haben!*

## Schutz der eigenen Wirtschaft

vor dem Nationalrat

*Hoffentlich gelingt es!*

**Was unsere Jungen zum Preissauftrieb sagen ...**

*: « Prost »!*

**... einen Doppelsieg für den SC Zürich brachten | die 200 m Brust der Damen.**

*Kein Wunder!*

Montag, 8. Oktober, 19.45 bis 23.15 Uhr

### Faust I. Teil

Tragödie von Johann Wolfgang Goethe  
Schweizer Erstaufführung

*« Spät kommt Ihr ..... »!*

**Wer einmal an den Fußstapfen der schweizerischen Psychiatrie geschnuppert hat, weiß,**

*..., wie sie schmeckt!!!*

**Vereinigung eidg. dipl. Bauchhalter (VEB), Ortsgruppe Zürich. (Korr.) Donnerstags**  
spricht Herr Dr. ...  
im ...

*Vor Lachen?!*

Unter diesen Umständen und bei ungewisser Versorgungslage jede unnatürliche Bedarfssteigerung auszuschalten und die Deckung des normalen Winterbedarfes sicherzustellen, hat die schweizerische paritätische Heilölkommission – die aus Vertretern der Heizölimporteure, -grossisten und -händler be-

*Rizinus-Oel-Kommission?!*

Je mehr sich die Unterführung ihrer Fertigstellung nähert – wobei wir darunter vorläufig freilich nur die eigentliche Hauptunterführung verstehen und nicht auch schon den noch nicht begonnenen Nebenausgang zum Trottoir in der Mühlentalstraße – desto mehr kann man erkennen, daß hier unten nicht nur eine reine Verkehrsverbindung, sondern eine eigentliche Geschäftsstraße entsteht. Plakate und Schaukasten, ja sogar Kiosk, Ausstellungsräume, Telefonkabinen, Wertzeichenautomaten und nicht zu vergessen Abort- und Pissoiranlagen, laden die Vorübergehenden zu kurzem Verweilen ein.

*Warum nur zu kurzem?!*

einige herausgeritten seien. In der dem Einbruch ins Stationsgebäude folgenden Nacht – es war der 10. August – suchten sie ein Papeteriegeschäft in Uster heim und stahlen eine große Zahl Füllfederhalter und 300 Franken in bar, etwas später erbeuteten sie in einem Lebensmittelgeschäft in Wetzikon wiederum durch nächtlichen Einbruch 500 Franken, worauf sie in einer Molke-rei in Pfäffikon einstiegen, die Registrierkasse herausholten und im Freien erbrachen. Der Er-

*Offenbar haben sie dabei auch zu viel saure Milch getrunken!*

**Wir gratulieren unserem geschätzten Mitbürger ~~.....~~, Direktor des Cäcilienvereins, denn er wurde für das kommende Wochenende von der Leonhard-Lechner Kantorei in Bozen als Tenor-Sozialist zur Mozart-Feier verpflichtet. Wir wünschen dem .....**

*Gut, daß er kein Kommunist war!*

Bundesrat Hostenstein, feingebildeter und erfahrener Jurist, in wolkswirtschaftlichen Fragen ebenso bewandert und als ehemaliger ...

*Ein Freund des Nebelspalters!*

## Aus amerikanischen Zeitungen

Osterfeier 10.30 vormittags. Jedes Kind, das dem Türhüter ein Ei in die Hand legt, hat freien Eintritt.

Parsons (Pennsylvanien)

\*

Warum anderswohin gehn, wenn Sie betrogen werden wollen – Sie können ja auch zu mir kommen!

Burns (Oregon)

\*

Da meine Frau Anna sich weigert, gemeinsam mit mir unter meinem Bett und Tisch zu leben, gebe ich bekannt, daß ich nicht für ihre Schulden aufkomme.

Roscoe (Virginia)

\*

Kaum hatte der Vorfall sich begeben, als Shankarts Sohn mit einem Messer erschien und drohte, dem Geistlichen den Kopf abzuschneiden, falls er die Zeremonie durchführen sollte. Das wäre für einen Mohammedaner die größte Beleidigung gewesen.

New York World Telegramm

\*

Nach der Trauung spielte die Orgel das Lied «Der Kampf hat begonnen», und die Anwesenden stimmten jubelnd ein.

Knoxville (Tennessee)

\*

Wird der amerikanische Arbeiter mit einem Maximum von dreißig Stunden besser oder schlechter leben? Die Gewerkschaft sagte: «Ja!»

Huntington (Westvirginia)

\*

Charles Smith hat eine Kuh gekauft und versorgt seine Nachbarn mit Milch, Butter und Eiern.

Vermont

\*

Große Vieh-Ausstellung in Tolchester Beach!

Gehen Sie hin, schauen Sie sich um: Sie werden Freunde treffen!

Baltimore  
mitgeteilt von n. o. s.

**COMELLA**

der  
neuezeitliche  
Göttertrank  
aus Milch,  
Spezialkakaο  
und Zucker

**HOTEL HECHT**  
**ST. GALLEN**

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

**VELTLINER**  
**LA GATTA**

G. Mascioni & Cie.  
Campascio GR